

Az
20.9.13

Verein „Zukunft Neue Kirche“ hält an Umweltzentrum fest

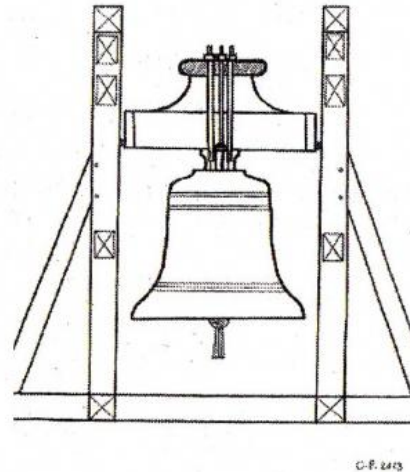
Othmar Rest von Konzept für Marienkirche überzeugt / Guss von Franziskus-Glocke?

GESCHER. Der Verein „Zukunft Neue Kirche“ setzt sich weiterhin für ein christliches Umweltzentrum in der Marienkirche ein. „Wir sind immer noch davon überzeugt, dass das Konzept ‚St. Franziskus-Zentrum zur Bewahrung der Schöpfung‘ die optimale Lösung für die Marienkirche und für Gescher darstellt“, sagt Vorsitzender Othmar Rest in einer Pressemitteilung. Die Weiterarbeit am Konzept hält Rest auch als Alternative zur derzeit noch favorisierten Wohnbebauung für wichtig, „da davon auszugehen ist, dass unsere Ideen am ehesten mit den Anforderungen des Denkmalschutzes zu vereinbaren sind.“

In der Diskussion des Runden Tisches im Juni, an der

unter anderem Angehörige von sieben (franziskanischen) Gemeinschaften teilnahmen, wurde die theologische Dimension des Konzeptes deutlich, welche „weit über Gescher hinausragt“. So hatten die Ordensmitglieder auch angedacht, dass zur Stärkung und Begleitung des Umweltzentrums die Neugründung eines Konventes in Gescher sinnvoll sei, der gleichzeitig in die Seelsorge vor Ort eingebunden wäre, heißt es weiter im Text.

Auch die „Franziskus-Glocke“, die in Gescher gegossen und in Rom von Papst Franziskus gesegnet werden sollte, stieß auf großen Anklang. Unter Berücksichtigung dieser neuen kirchlichen Ansätze des Papstes erscheint die Errichtung eines „Franziska-



Der Guss der Franziskus-Glocke ist im Gespräch. Sie soll vom Papst gesegnet werden.

nischen Hauses der Schöpfung“ mehr als naheliegend. „Schon jetzt darf der Heilige Vater als ideeller Unterstüt-

zer des Projektes angesehen werden“, ist Rest überzeugt.

Über diese theologischen Aspekte des Runden Tisches wird der Verein demnächst ein Gespräch mit dem Generalvikar des Bistums, Prälät Norbert Kleyboldt, führen. Dabei wird der Verein auch darlegen, wie die inzwischen schriftlich zugesagten Spendengelder in beträchtlicher Höhe sinnvoll in die Projektrealisierung einfließen können. So könnte beispielsweise schon bald die Franziskus-Glocke in Auftrag gegeben werden. Die Gelder könnten auch zur weiteren Ausarbeitung des Konzeptes eingesetzt werden, damit es nach Projekteinreichung bei der Regionale 2016 zum Stichtag im Januar 2014 zügig weitergehen könne.